



# Die Essenz des Amts für Justizvollzug

(durch die Geschäftsleitung am 1. November 2001 verabschiedet)

## Zweck unserer Organisation

Die Zusammenfassung von Anstalten und Diensten in einer Organisation und die dadurch vereinten Fähigkeiten und Potenziale bieten die Chance,

- ◆ den Vollzug von Sanktionen als ein komplexes, die einzelnen Institutionen und Dienste übergreifendes System zu verstehen und danach zu handeln;
- ◆ wichtige fachliche Fragen und Felder selber zu definieren, zu entwickeln oder richtungweisende Impulse zur Qualitätsentwicklung und Rückfallvermeidung zu setzen.

## Unser Selbstverständnis

- ◆ Wir engagieren uns in der Überzeugung, eine für die Gesellschaft wichtige und sinnvolle Arbeit zu tun und nicht nur weil wir einen gesetzlichen Auftrag zu erfüllen haben.
- ◆ Unsere Arbeit erfüllen wir in einem Spannungsfeld verschiedenster Erwartungen und Vorstellungen, sie beeinflusst Lebenssituationen von straffälligen Menschen, oft sogar einschneidend.
- ◆ Unser Referenzmodell ist die lernende Organisation; wir bieten interessante Arbeitsplätze und eine Atmosphäre, in der sich Fähigkeiten entfalten können.
- ◆ Wir sehen uns als Schrittmacher, in der Anwendung und in der Entwicklung neuer Verfahren und Methoden zur Rückfallprävention.
- ◆ Unser Handeln ist wirkungs- und leistungsorientiert.

## Unsere gemeinsamen Arbeitsziele

- ◆ *Straf- und Massnahmenvollzug*: Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Rückfällen, somit der Schutz potenzieller Opfer. Wir arbeiten mit den straffälligen Menschen, um sie zu befähigen, künftig deliktsfrei in der Gesellschaft zu leben. Wo nötig und möglich hindern wir sie durch geeignete Massnahmen daran, neue Delikte zu begehen.
- ◆ *Untersuchungs-/Sicherheitshaft*: Mit der Unterbringung und Betreuung Tatverdächtiger und Angeschuldigter sichern wir die Durchführung laufender Strafverfahren und vermeiden weitere Delinquenz.
- ◆ *Ausschaffungshaft*: Mit der Unterbringung und Betreuung von Personen, die die Schweiz verlassen müssen, sichern wir die Durchsetzung von Aus- und Wegweisungsentscheiden der Ausländerbehörden.

### Kontaktadresse:

Amt für Justizvollzug  
Feldstrasse 42  
8090 Zürich

[info-juv@jj.zh.ch](mailto:info-juv@jj.zh.ch)

## Unser Qualitätsverständnis

### **Grundüberzeugungen: Qualität ist Professionalität**

- ◆ *Professionalität* ist die Verpflichtung zur Fachkompetenz, nämlich - unabhängig von privaten Konzepten - das zu können, was man tut und zu wissen, warum man es tut. Die Arbeit erfolgt zielgerichtet, reflektierbar, nachvollziehbar und effizient. Dies setzt Methoden-, Fakten- und Fallkenntnisse voraus.
- ◆ *Klienten, Arbeitspartner, Öffentlichkeit*: Unsere Anspruchsgruppen müssen erkennen können, dass wir unsere Arbeit sorgfältig, kompetent, rechtskonform, fair und vorurteilsfrei erfüllen, auch wenn das Ergebnis oder Teilergebnis ihren Anliegen, Erwartungen und Vorstellungen nicht oder nicht vollständig entspricht.
- ◆ *Beziehungsarbeit*: Die straffälligen Menschen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen gemeinsam im Fokus unserer Arbeit; professionelle Beziehungsarbeit ist der entscheidende Erfolgsfaktor.

### **Prinzipien der Qualitätssicherung**

- ◆ *Interdisziplinarität*: Die Arbeit mit straffälligen Menschen erfordert Zusammenarbeit zwischen allen Ebenen - nur durch eine bewusst und gegenüber anderen Berufsgruppen vorurteilsfrei ausgestaltete Zusammenarbeit lassen sich die komplexen Fragestellungen der Delinquenz angehen. Dazu gehört auch die Überwindung, sich per Abgrenzung zu anderen Institutionen oder Diensten, zu definieren.
- ◆ *Deliktspräventiver Fokus und Differenzierung*: Das begangene Delikt ist Anlass und Thema unserer Arbeit mit den straffälligen Menschen. Für verschiedene Gruppen straffälliger Menschen bzw. für unterschiedliche Problemstellungen stehen unterschiedliche Angebote zur Verfügung.
- ◆ *Bedarfs- und Risikoorientierung*: Unsere Arbeit, unsere Instrumente orientieren sich am Bedarf an Beratung, Behandlung, Unterstützung und Entwicklung sowie am Rückfallpotential des einzelnen Klienten.
- ◆ *Messbarkeit, Standardisierung*: Qualität lässt sich nur bedingt messen. Wo das sinnvoll geschehen kann, entwickeln und eruieren wir entsprechende Instrumente, Parameter, Standards und Indikatoren.
- ◆ *Lernen aus Fehlern*: Fehler werden als Lernchancen ohne gegenseitige Schuldzuweisungen und Rechtfertigungen genutzt.

## Personal

- ◆ Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden zusammen die wichtigste Grundlage für die erfolgreiche Erreichung unserer Arbeitsziele.
- ◆ Fort- und Weiterbildung sowie spezialisierte justizvollzugsspezifische Ausbildung haben grosse Bedeutung.
- ◆ Wir haben untereinander keine Berührungängste und stellen uns selbstverständlich den Leistungsanforderungen. Wir setzen uns so ein und weiten unser persönliches Können ständig aus, um diejenigen Ergebnisse zu erzielen, die im Justizvollzug wirklich wichtig sind. Professionalität, Effizienz und Arbeitszufriedenheit sind für uns keine Gegensätze.

## **Unsere Führungskultur und -werte**

- ◆ *lokale Autonomie*: Wo sinnvoll und angemessen werden Entscheidungskompetenzen so weit wie möglich delegiert.
- ◆ *Mitwirkung*: Aktive Mitarbeit an der Organisationsentwicklung ist erwünscht und wird gefordert.
- ◆ *Offenheit ist ein Merkmal unserer Beziehungen*: Meinungen offen aussprechen und willens sein, das eigene Denken in Frage zu stellen, andere Meinungen zu erkunden und zu reflektieren.
- ◆ *Rolle der Vorgesetzten*: Sie sind Qualitätsförderer und Coachs und erkennen und erschaffen das, was zur Zielerreichung erforderlich ist. Dazu gehören die Förderung der beruflichen, sozialen und personalen Kompetenzen der Mitarbeitenden sowie die Ermutigung zur Eigenständigkeit, indem sie ihnen die Freiheit geben, eigene Ideen zu entwickeln und eigene Ergebnisse zu erzielen.

## **Unsere Vision**

Das Amt für Justizvollzug entwickelt einen hohen Grad an Professionalität und leistet einen bedeutenden Beitrag an die Rückfallprävention. Wir verdienen uns dadurch Akzeptanz als moderner Dienstleister in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit. Unsere Modelle, Instrumente und unsere interdisziplinäre Zusammenarbeit sind national und international anerkannt und werden als vorbildhaft wahrgenommen. Wir leisten Beiträge zur Grundlagenforschung und sind in der Lage, eigene Fragestellungen wissenschaftlich zu bearbeiten. In der Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und auch in Bezug auf die Entwicklung und Gestaltung unserer Dienstleistungen haben wir einen hohen Selbstversorgungsgrad.

Uitikon, 1. November 2001